

Aber auch Bezirks- und Kreisleitung haben dieser komplizierten LPG — die einmal laut Beschluß der Bezirksleitung von 1954 zu einer Muster-LPG entwickelt werden sollte —, die sich über Kilometer ausdehnt und drei Komplexbrigaden besitzt, keine kontinuierliche Hilfe gewährt.

Die Parteigruppe der Brigade II in der LPG Neuholland hat ihre Versammlung

durchgeführt. Sie hat auch ein Arbeitsprogramm angenommen, welches auf die Steigerung der Produktion orientiert. Aufgabe der Parteileitung ist es jetzt, diese Versammlung gründlich auszuwerten und den Genossen bei der Verwirklichung ihres Programms, besonders bei der politischen Erziehungsarbeit, zu helfen.

Im Rat des Kreises:

In den Berichtswahlversammlungen müssen auch solche ZK-Beschlüsse eine Rolle spielen, die für spezielle Arbeitsgebiete, z. B. einer Abteilung im Rat, gefaßt wurden. In der Parteigruppenversammlung der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises Oranienburg diskutierten die Genossen, sehr kritisch und offen über viele Probleme ihrer Arbeit und setzten sich auch mit Mängeln in der Tätigkeit einzelner Genossen auseinander. Insofern wies die Wahlversammlung vorwärts. Aber es wurde auch sichtbar, daß die Arbeit der Abteilung nicht genügend auf der Grundlage wichtiger Beschlüsse durchgeführt wird und daß die Parteigruppe diesen Zustand bisher duldete.

Kontrolle wichtiger Beschlüsse fehlte

Zum Beispiel fehlte im Bericht eine Einschätzung über die Erfüllung des Beschlusses vom 17. Mai 1960 über die Arbeit mit dem Material, das zu dem Stand der polytechnischen Bildung im Kreis Königs Wusterhausen übergeben wurde, und nichts wurde zu der Erfüllung des Beschlusses vom 22. November 1960 über die Entwicklung der schöpferischen Arbeit der Lehrer gesagt. Auch wichtige

Aufgaben des VI. Pädagogischen Kongresses, wie die Erziehung zur Arbeit, die politisch-moralische Erziehung, die Arbeit der Schulinspektion, spielten nur eine geringe Rolle. Es wurde sichtbar, daß die einzelnen Genossen ihre Tätigkeit rein fachlich und zu ressortmäßig betrachten und daß die kollektive Arbeit schwach entwickelt ist.

Veränderung eingeleitet

Nach der Diskussion, die im großen und ganzen Eilarheit darüber schuf, wie weiter gearbeitet werden soll, wurde beschlossen, den Entschließungsentwurf zu überarbeiten und Maßnahmen zur besseren Durchführung der Parteibeschlüsse festzulegen. In der ersten Gruppenversammlung nach der Neuwahl des Parteigruppenorganitors und seines Stellvertreters soll die begonnene Diskussion um die Verbesserung der Arbeit weitergeführt werden.

Auch hier muß bemerkt werden, daß diese Parteigruppe in der Vergangenheit zuwenig Hilfe von der Leitung der Parteioorganisation im Rat bekommen hat. Der Parteisekretär, der sogar stellvertretender Schulinspektor ist, hielt es nicht für notwendig, den Genossen beider Vorbereitung ihrer Versammlung zu helfen.

Die Verantwortung der Parteileitungen

Welche Schlußfolgerungen ergeben sich nun aus diesen ersten Erfahrungen bei der Neuwahl der Parteileitungen? Nicht allein durch die Teilnahme von Vertretern der übergeordneten Leitungen an Versammlungen entwickelt sich das politische Leben in den Parteigruppen. Sie brauchen die ständige Hilfe der Leitung der Parteioorganisation und der übergeordneten Leitungen. Das trifft ganz besonders für

die Grundorganisationen in den LPG zu. Es genügt nicht, daß sich die Parteileitungen und die Vertreter der leitenden Organe um die Parteigruppenarbeit erst dann kümmern, wenn die Parteiwahlen vor der Tür stehen. In der Wahldirektive des Zentralkomitees wird darauf hingewiesen, daß auf allen Gebieten der Partearbeit die Kontrolle und die Organisation der Durchführung der ZK-Beschlüsse